Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2007)

Heft: 6: Schwerpunkt Partnerschaft : Pro Senectute Baselland und Basel-Stadt fusionieren

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

Thema

Zwei Kantone – eine Bevölkerung 3
Revoluzzer-Gemeinden 9
Partnerschaft: Im Gespräch mit Matthias Manz 15
Baselbieter Originale 17
Zwai halbi Kanteen, aber zwai ganzi Ständereet 19
Alain Groff und die regionalen Verkehrsströme 20
Kloster Schönthal: Neuer Sinn in alten Werten 22
Palazzo: Ein besonderes Kulturhaus 24

Feuilleton

Die Kultur-Tipps des akzent magazins 27
Auch noch Gedichte? 28
Frohe Weihnachten 30

akzent forum

Aktuelles: Die anderen und wir 32
Machen Sie Ferien mit uns 33
Führungen 34
Ausflüge und Vorträge 37
Musik, Malen, Gestalten 38
Computer 39
Sprachen 43
Sport und Wellness 45
Schnupperzyt Sport 50

Spezialteil: Fusion

Zämme goots besser 51
Der Balanceakt ist gelungen: Der Stiftungsrat 52
Das Alter verändert sich. Pro Senectute auch. 53
Wir tun viel – und wir tun es gern: Die Geschäftsleitung 55
Dienstleistungen 56
Ob Stadt oder Land: Wir sind bei Ihnen 58
Grussbotschaften zur Fusion 60

Impressum

akzent magazin:
Luftgässlein 3, Postfach 4010, Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion:
Sabine Währen [sw.], Werner Ryser [wr.], Philipp Ryser [ryp.]

Gastautoren:
Reinhardt Stumm, Carl Miville-Seiler, Rudolf Grüninger, Hans A. Jenny
Dominique Oppler

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Abonnement:
Das akzent magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 38.- pro Jahr.

Produktion:
Konzept und Gestaltung: Pro Senectute beider Basel, Annette Stöcker.
Druck: baag druck & verlag, Arlesheim
Auflage: 30'000 Exemplare

Fotos:
Claude Giger, Basel, S. 5, 6, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 21, 24
Annette Stöcker, Basel, S. 2, 4, 32 , 52, 53, 54, 55,
Dominique Oppler, Arlesheim, S. 22, 23
Kultur-Tipps: z.V.g.

Liebe Leserin, Lieber Leser

Kein anderes Ereignis hat die Geschichte der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft derart nachhaltig geprägt wie die Kantonstrennung von 1833. Weil die Region aber eine Einheit bildet, ist das Attribut «beider Basel» inzwischen zu einem Gütezeichen für zahlreiche Wirtschaftsverbände und für soziale, kulturelle und politische Nonprofit-Organisationen geworden. Und obwohl die politische Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg manchmal schwierig ist, konnten auch für staatliche Institutionen – wie etwa die Universität, die Motorfahrzeugkontrolle und das Kinderspital – beispielhafte Formen der Zusammenarbeit gefunden werden.

Im aktuellen akzent magazin beschäftigen wir uns mit der Kantonstrennung und der Partnerschaft. Wir beschreiben die Trennungswirren von 1830 bis 1833 und untersuchen die Pendlerströme, die täglich Zehntausende von Menschen nicht nur aus dem Baselbiet, sondern auch von jenseits der Landesgrenze in die Stadt schwemmen. Unser Kolumnist Carl Miville-Seiler, alt Ständerat, erzählt von seinen Erfahrungen mit Vertretern des anderen Halbkantons im Stöckli. Im Gespräch mit Matthias Manz, dem ehemaligen Staatsarchivar des Kantons Basel-Landschaft, unterhalten wir uns über Fragen im Zusammenhang mit der Partnerschaft beider Basel, die er als Zukunftsmodell für die Zusammenarbeit zwischen Gemeinwesen sieht.

Deutlich wird: Die Zwillinge diesseits und jenseits der Birs, die sich trennten, weil ein wenig weitsichtiges städtisches Regime die Zeichen der Zeit nicht erkannte, werden wohl nicht mehr zusammenkommen. Weil sie aber kulturell, sozial und wirtschaftlich zusammengehören, sind sie zur Partnerschaft verurteilt und können gar nicht anders, als zu versuchen, in zähen Verhandlungen jene Fortschritte zu erreichen, um die sonst die Parteien in parlamentarischen Debatten streiten würden.

Die vorliegende Ausgabe des akzent magazins zum Thema Partnerschaft hat einen, zumindest für uns, hoch aktuellen Bezug. Nach 90 Jahren Alleingang werden sich ab dem 1. Januar 2008 Pro Senectute Basel-Stadt und Pro Senectute Baselland als Pro Senectute beider Basel für die Altersarbeit in unserer Region engagieren. Von Kleinhüningen bis Maisprach. Damit erhält auch das akzent magazin eine Trägerschaft, die in beiden Kantonen verankert ist. Wir freuen uns darüber sehr. Lesen Sie dazu die Artikel im Pro Senectute-Teil unserer Zeitschrift.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre unserer Partnerschaftsnummer viel Spass.

Herzlichst Ihre akzent magazin-Redaktion